

## Denkmalliste nach § 3 Abs. 6 DSchG

Nr. Kurzbezeichnung	Ortsteil	Straße	Merkmale
8 Wohngebäude	Merzbach	Neustraße 9	Gehöft aus dem 18. Jh.
26 Hofanlage	Klein Schlebach	Schlebacher Str. 47	Fachwerkgehöft, ehemals in der Sürst gelegener "Hanensteiner Hof"
53 Wegekreuz	Groß Schlebach	Schlebacher Str. 33	eingelassenes Grabkreuz des 18. Jh., davor Holzkreuz des späten 19. Jh.
98 ehemals 3-flügelige Fachwerkhofanlage	Groß Schlebach	Nr. 37	ehemals 3-flügelige Fachwerkhofanlage aus dem 18. Jh.
99 ehemalige Hofanlage	Groß Schlebach	Nr. 23	ehemalige Hofanlage, Wohnhaus 1 1/2-geschossig aus der 1. Hälfte des 18. Jh.
100 ehemalige Fachwerkhofanlage	Groß Schlebach	Nr. 21	ehemalige Fachwerkhofanlage aus der 2. Hälfte des 18. Jh., erhaltenenswert lediglich das Wohnhaus
203 ehemalige Fachwerkhofanlage	Groß Schlebach	Nr. 15	ehemalige Fachwerkhofanlage, davon erhalten nur das Wohnhaus aus der 1. Hälfte des 18. Jh.
227 Fialkirche "St.Mariä Himmelfahrt"	Merzbach	Barkingstraße 18 Gemarkung :Neukirchen Flur: 11, Flurstück: 152	Die kleine, traditionell gestaltete Kirche entstand von 1984 bis 1987 nach Plänen der Kerpener Architekten H.W. und Nikolaus Lückerath als Nachfolgerin eines typgleichen Baus der 1950er Jahre, von dem Teile einbezogen sind. Der hell gefasste Putzbau ist längsgerichtet, mit gerade schließendem eingezogenem Chor, einem niedrigen polygonalen Vorbau und seitlichen Strebepfeilern. Das Satteldach und der mit einem steilen Helm und vierseitig angebrachten Uhren schließende Helm oberhalb der Frontseite sind verschiefert. Im Innenraum sind die Längsseiten durch dekorative farbige Wandvorlagen gegliedert, von denen nach einem kräftigen Gesims sich unter der Decke kreuzende Binder ausgehen. Der Chor ist eingezogen. Glasmalerei, Schmuckfußboden, Schmiedeeisenarbeiten, das Wandbild der Altarwand und die liturgische Ausstattung bilden ein qualitativvolles künstlerisches Ensemble.